

Nachruf

Der Umweltschutzverein in Isernhagen und Umgebung trauert um seine Vorsitzende und Mitbegründerin



Almuth Peters-Bröking

19.03.1947 – 27.09.2014

Die Nachricht von ihrem plötzlichen Tod während eines Urlaubsaufenthaltes in Frankreich ist für uns immer noch unfassbar. Unsere Almuth, die sich durch nichts unterkriegen ließ, ist nun nicht mehr dabei. Sie war überzeugt, dass man den Ablauf der Dinge positiv beeinflussen kann und ging an jede dieser Aufgaben mit einer gehörigen Portion Energie und Optimismus heran. Um pfiffige Ideen war sie nie verlegen.

Seit der Gründung des Umweltschutzvereins im Jahre 1988, hat sie dem Verein entscheidende Impulse gegeben und manchen Strauß im Sinne des Umweltschutzes für Isernhagen ausgefochten, sei es, eine in Isernhagen geplante Giftmülldeponie abzuwehren, die Asbestverlagerung nach Lahe zu stoppen, oder sich gegen Nachtflug einzusetzen. Die Isernhagener Umweltgespräche, zu denen Experten auf dem Podium mit brisanten Themen stets viele Zuhörer und Mitdiskutierer anlockten, lagen ihr besonders am Herzen. Jahr für Jahr hat sie uns einen wunderschönen Ausflug beschert: ein aktuelles Umweltthema musste immer dabei sein, auch wenn es eine Mülldeponie war. Immer war ihr Einsatz kreativ, wirkungsvoll und 100 prozentig.

Für ihr Engagement wurde ihr im Jahr 2008 der Bürgerpreis von Isernhagen verliehen. „*Das ist bürgerliches Engagement, ohne ein offizielles Amt zu haben*“ sagte damals Bürgermeister Bogya in seiner Laudatio.

Almuths Kommentar: „*was mir in jungen Jahren eine Menge Ärger und Anfeindungen gebracht hat, wird jetzt geehrt*“ - Ein Beweis dafür, dass durch ihr Engagement der Umweltschutz in Isernhagen zu Ansehen gelangt ist.

Im Frühjahr dieses Jahres hatte sie den Vorsitz des Vereins übernommen und auch gleich mit Schwung alle anstehenden Themen angepackt. Zum plötzlich aufgetauchten Thema „Stromtrasse durch Isernhagen“ wurde das 28. Isernhagener Umweltgespräch veranstaltet und Informationen und die Möglichkeit zum Mitdiskutieren geliefert.

Umso mehr wird sie uns jetzt fehlen, ihre humorvolle, temperamentvolle, die Dinge vorantreibende Art. Sie fehlt uns als Vorsitzende, vor allem aber auch als Mensch und als Freundin!

Sie war ein ganz besonderer Mensch!